

Nussknacker-Suite im Theresianum

INGENBOHL Heute Freitag, 17. Januar, um 19.30 Uhr spielt der Klaviervirtuose Dmitri Demiashkin im Theresianum eines seiner bekanntesten und beliebten Klavierrezitale.

pd. Demiashkin, Leiter der Russischen Klavierschule in Brunnen und mehrfacher Preisträger bedeutender internationaler Musikwettbewerbe, wird von der Presse als «eines der grössten Talente des 21. Jahrhunderts» gefeiert. Er zeichnet sich durch ein ungewöhnlich elegantes, feinfühliges Spiel und eine brillante Technik aus. Bemerkenswert sind die äusserst anspruchsvollen, immer wieder neuen Programme, die er innert weniger Monate einstudiert und dem Publikum zur Perfektion ausgereift

auswendig vorträgt. So hat er für dieses Konzert neben Werken von Rachmaninov, Chopin und Skrjabin, der auch einige Jahre im Kanton Schwyz gelebt und komponiert hat, die technisch äusserst anspruchsvolle und musikalisch tief berührende Sonate Nr. 21 von Franz Schubert sowie die festlich-virtuose Nussknacker-Suite von Pjotr Iljitsch Tschaikowski in Bearbeitung von Mikhail Pletnev einstudiert.

Die Geschichte «Nussknacker und Mausekönig» wurde von E.T.A. Hoffmann geschrieben. Sie wurde später von Tschaikowski vertont und zu einem der populärsten Ballette. Das Werk wurde am 18. Dezember 1892 zum ersten Mal in Sankt Petersburg aufgeführt, weniger als ein Jahr vor Tschaikowskis Tod.

HINWEIS:

Nummerierte Tickets erhältlich auf www.cresc.ch, bei Brunnen Tourismus (Telefon 041 825 00 40) sowie bei der Tau Buchhandlung Schwyz (Telefon 041 811 18 14). Restkarten an der Abendkasse.



Dmitri Demiashkin konzertiert heute Freitagabend erneut im Theresianum Ingenbohl.

Bild pd